Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 49

Artikel: Patentverwertungen

Autor: H.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

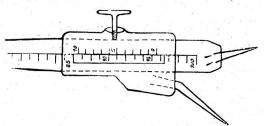
Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine merkwürdige Energie-Uebertragung auf weite Entfernung ift unlängst in Ranada fertiggestellt worden. Sie leitet die Wafferkraft des Shawinigan-Falles als elektrische Strömung in die Stadt Montreal. Leitung hat eine Länge von nicht weniger als 140 km, überschreitet den Fluß Bout de l'Ile und gelangt auf die Insel, auf der Montreal liegt, mit Hülfe eines Draht= tabels, das zwischen zwei hohen Stahltürmen 549 m lang frei über den Strom ausgespannt ift. Die Leitung besteht aus drei Aluminiumsträngen, von denen jeder sechs Aluminiumdrähte besitt. Sie wird von 4500 Säulen aus Zedernholz getragen und die Stützen be= stehen aus eigentümlich geformten Porzellan-Folatoren. Der elektrische Strom besitzt 50,000 Volt Spannung und wird auf 2000 Volt transformiert. Es werden mittelft besselben 8000 elektrische Pferdekräfte nach Montreal übergeführt, die dort zu Erleuchtungs- und Kraftzwecken dienen. Es ist dies der erste Versuch einer so weiten Energie-Uebertragung unter den ungunstigsten flimatischen Verhältnissen, wie sie Kanada darbietet.

Der Differenz-Reduktionszirkel

von F. Weidenmüller, Opladen bei Köln a. Rh., D. R. B., Schweiz zc. angemeldet, ermöglicht unter Zuhilfenahme eines beliebigen Metallmaßstabes ohne Umrechnung die Austragung jeder beliebigen Strecke in einem bequemen Maßstabe (3. B. 1:100) aus einer an sich richtigem, aber in unbequemem Maßstabe, z. B. 1:101 voer 1:98,5 (wie berselbe z. B. durch Vervielfältigungen entsteht), hergestellten Zeichnung. Es ist dies ein nicht zu untersichätzender Vorteil in Hinsicht auf den Aufwand von Mühe und Zeit, den das Umrechnen von Magen erfordert. Der Zirkel ist mit zwei feststehenden und zwei verschiebbaren Spigen versehen; letztere bewegen sich auf einer Nonienstala, die eine genaue Ginstellung ermög-Die Entfernungen der beiden beweglichen Birtelspigen bleiben den Entfernungen der festen Birkelspigen proportional. Selbstverständlich müssen die Entfernungen der beweglichen Zirkelspitzen vom Drehpunkt des Zirkels genau gleich sein, da sonst die proportionale Wirkung



mit den sesten Spigen aufgehoben wird. Hat man nun 3. B. eine Zeichnung im Maßstabe 1:48,5, die im Maßstabe 1:50 aufgetragen werden soll, so muß man die beweglichen Spigen so einstellen, daß sie, bei gleicher Entsernung vom Drehpunkt des Zirkels, 4,85 cm von einander entsernt sind, während gleichzeitig die sesten Spigen eine Entsernung von 5 cm haben. Hat man eine Zeichnung aus dem Maßstabe 1:102,4 in den Maßstab 1:100 zu übertragen, so stellt man die sesten Spigen auf eine Entsernung von 10,24 cm bezw. 5,12 cm ein und macht die Entsernung der beweglichen Spigen von einander 10 cm bezw. 5 cm, bei genau gleicher Entsernung derselben vom Drehpunkt des Zirkels. Beim llebertragen aus einem kleinern in einen größern Maßstab greift man die gegebenen Maße mit den verstellbaren Spigen ab, während man beim llebertragen aus einem größern in einen fleinern Maßstab die gegebenen Entsernungen mit den sesten Spigen abgreift.

Im ersten Fall erhält man also die gesuchte Entfernung durch die festen, im zweiten durch die beweglichen Spizen.

Patentverwertungen.

(Replif.)

Auf Ihr Eingesandtes in der letten Nummer, Batents verwertungen betreffend, möchte ich folgendes erwidern:

Auch der Unterzeichnete befaßt fich mit Berwertungen von Batenten. Daß die Verwertung der schwierigere Teil, schwieriger als die Patentierung sei, dürfte bekannt sein. Die Statistik beweist, daß von allen angemeldeten Patenten nicht die Hälste sich tatsächlich längere Jahre in der Industrie halt, sondern bald oder nach einiger Beit wieder fallen gelaffen wird. Siebei ift wohl ber größere Teil der Löschungen dem Unwert der Erfindung zuzuschreiben, welcher übrigens in vielen Fällen un-möglich mit Sicherheit zum voraus konstatiert werden kann. Ein anderer Teil der Verwertungen wird allerdings auch verfehlt werden, indem dieselben in un= erfahrene Sände gelegt werden. Der Batent-Inhaber wird übrigens öfters durch anfängliches Miggeschick entmutigt, und gibt seine Rechte durch Nichtbezahlen der jährlichen Gebühr auf, mahrend g. B. in den Bereinigten Staaten das Patent, wenn einmal gelöft, volle 15 Jahre ohne jährliche Gebühren giltig ist. Ich könnte einen Fall namhaft machen, wo der Inhaber noch nach 14 Jahren hieraus Ruten zog. Dem Einsender, welcher den reisendem Patentverwerter als "neue Erscheinung" bezeichnet, möchte ich mitteilen, daß die Firma in den Bereinigten Staaten, welche ich vertrete, diese neue Erscheinung in ihrem Geschäft seit 6 Jahren eingeführt hat. Die Adresse dieser Firma ift für jeden Interessenten tostenlos bei Beilage der Retourmarke durch die Erpedition des Blattes erhältlich. W.H. H. HOW.

Verbandswesen.

Die Bewegung der Maurer und Handlanger in Bern fängt an, eine ernste Form anzunehmen. Seit längerer Zeit haben auf Grund eines von den Meistern proponierten neuen Tariss und einer Platordnung zwischen dem Vorstand des bernischen Baumeisterverbandes und den Gewerkschaften der Maurer und Handlanger Unterhandlungen stattgefunden, zu welchen Stadtpräsident v. Steiger zugezogen worden ist. Es scheint nun, daß diese Unterhandlungen resultatios verlausen sind. Eine große Maurer- und Handlangerversammlung hat besichlossen, über den Plat Bern die Sperre zu verhängen und die Intervention der Regierung anzurusen.

